

„... Wie es mich ekelt, die Tageszeitung aufzuschlagen, die täglich neue Proben von dem immer mehr um sich greifenden Geiste der Verneinung und der zum Äußersten sich vortragenden Selbstsucht bringt, so überkommt mich das wohlige Gefühl des Geborgenseins, habe ich Ihre „Zat“ vor mir ...“

Aus dem Brief eines Leipziger Lesers
vom 11. Februar 1919.

Von aktuellem Interesse für Bremen und Frankfurt a/M.!

Ⓩ **Zukunftsgeist gegen Phrasentum!** Ⓩ

Von dem

März=Hest der „Zat“ (Spartakus=Hest)

werden 1000 Expl. zum Einzelverkauf mehr gedruckt.

Warum?

Wegen 4 Aufsätzen!

1. Alfons Paquet, der einzige deutsche Sachkenner des bolschewistischen Rußland, schenkt uns hier reinen Wein über das ein, was der Bolschewismus geistig will.
2. E. E. Uphoff, ein Worpsweder Maler, hat aktiv die kommunistische Bewegung in Bremen mitgemacht und berichtet enttäuscht darüber.
3. Carl Mennicke, ein Mitglied von Siegmund-Schulkes Sozialer Arbeitsgemeinschaft in Berlin-D., sagt dem Bürgertum auf Grund seines Verkehrs mit Arbeitern, daß uns der Bürgerkrieg nahe bevorsteht.
4. Ein grüner Spartakus prophezeit in einem höchst originellen

Grünen Manifest

den Untergang der Städte durch die Flucht aufs Land.

Diesen 4 aktuellen, unerschütterlich die Wahrheit vertretenden Aufsätzen schließen sich Kritiken über Walther Rathenau, den Völkerbundgedanken, den Militarismus, die sozialdemokratische Regierungskunst, den proletarischen Gedanken u. die Nationalversammlung an.

Dort sitzen:

87 Parteisekretäre und 1 deutscher Dichter!!!

Der einzige Dichter in der Nationalversammlung ist mein Autor

Wilhelm Vershofen

der Herausgeber vom *Nyland*,

der Verfasser vom *„Fenriswolf“*,

„Das Weltreich und sein Kanzler“ / *„Amerika“* / *„Tyll Eulenspiegel“*

Das grüne Manifest

erscheint gleichzeitig als Sonderdruck (Nr. 12/13 der *„Blätter zur neuen Zeit“*).

(Näheres Verlangzettel).

Ich bitte, auch die früheren Nummern mit Beiträgen von Alfons Paquet, Schmitt, Wilhelm Schäfer, Paul Ernst, Carl Hauptmann, Heinrich Lersch, Richard Dehmel, Hans Thoma, Karl Bröger u. a. zu verlangen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena